

Problemmieter in Berlin: Dritter Polizeieinsatz innerhalb weniger Wochen

Ein aggressiver Mieter sorgt in Berlin für Angst und Schrecken. Lachgas, Randalie und SEK-Einsätze - die Nachbarn zittern. Was treibt diesen Mann zu solchen extremen Taten? Lesen Sie mehr.

In einem Mehrfamilienhaus im Berliner Bezirk Treptow-Köpenick haben die Nachbarn mit einem aggressiven Mieter zu kämpfen. Dieser wurde bereits zum dritten Mal von der Polizei abgeholt, kehrte jedoch immer wieder zurück. Der Mann sorgt regelmäßig für Angst und Schrecken, indem er Möbel vom Balkon wirft oder sogar ein Messer zückt. Die jüngste Eskalation ereignete sich, als der Mieter während der Lieferung von Essen und Getränken ausflippte.

Beim jüngsten Vorfall warf der Mann unter anderem eine schwere 2,5 Kilogramm schwere Gasflasche mit der Aufschrift N20, die Distickstoffmonoxid enthielt, besser bekannt als Lachgas, vom Balkon. Die Einsatzkräfte befürchteten, dass er vom Balkon springen könnte und stellten ein Sprungkissen auf. Es war bereits der dritte Zwischenfall innerhalb weniger Wochen. Bei den vorherigen Zwischenfällen hatte der Mann bereits Möbel und Gegenstände auf die Straße geworfen, was zur Festnahme durch die Polizei führte.

Die Anwohner sind verzweifelt angesichts des tyrannischen Verhaltens des Mieters, der sogar Menschen, darunter Senioren und Kinder, mit einem Messer bedroht haben soll. Ein Anwohner filmte die Situation am Montagabend, als die Polizei eingriff und den Randalierer festnahm. Trotz der Festnahmen gab es bisher keine Möglichkeit, den Mieter in Gewahrsam zu halten. Die

Hausgemeinschaft lebt in Angst und Unsicherheit in Anbetracht der unberechenbaren Handlungen dieses aggressiven Mieters.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de